

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.421.649

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)6908/J-NR/2021

Wien, am 11. August 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Juni 2021 unter der Nr. **6908/J-NR/2021** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Hausdurchsuchungen und Waffenfunde in der Corona-LeugnerInnen-Szene im Mai 2021 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Ich ersuche um Verständnis, dass mir eine umfassende Beantwortung der Fragen aufgrund der Grenzen des parlamentarischen Interpellationsrechts, meiner verfassungsrechtlichen Verpflichtungen zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit und des Datenschutzes sowie im Hinblick auf die Bestimmungen der StPO über die Akteneinsicht nicht möglich ist. Soweit Fragen Detailinhalte eines anhängigen, nicht öffentlichen (§ 12 StPO) Ermittlungsverfahrens betreffen, kann hiezu nicht – jedenfalls nicht im Detail – Stellung genommen werden, um die laufenden Ermittlungen nicht zu gefährden.

Zu den Fragen 1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 18 bis 26:

- 1. *Wie viele Verdächtige gibt es in der oben genannten Causa aktuell (aufgeschlüsselt nach Bundesländern, Staatsbürgerschaft, Geschlecht)?*

- 2. Wie viele Hausdurchsuchungen fanden insgesamt im Kontext der genannten Causa statt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Datum und Uhrzeit des Beginns der HD, Postleitzahl)
 - a. Wie viele Wohneinheiten wurden durchsucht?
 - b. Wann wurden die richterlichen Beschlüsse für die HDs jeweils angesucht und genehmigt?
- 3. Wurden bei allen Verdächtigen Hausdurchsuchungen durchgeführt?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
- 6. Kam es im Zuge der Hausdurchsuchungen auf Seiten der Verdächtigen zu Verstößen gegen österreichische Rechtsnormen?
 - a. Wenn ja, inwiefern und in wie vielen Fällen? (Bitte um Auflistung nach Verstoß)
- 7. Wurden Polizeibeamtinnen im Kontext der Hausdurchsuchungen verletzt?
- 10. Wie viele der Verdächtigen waren bereits vor den Ermittlungen rund um die genannte Causa amtsbekannt? (Bitte um Auflistung nach Bundesland und Geschlecht)
 - a. In wie vielen Fällen sind Verdächtige in der genannten Causa bereits wegen Verstößen gegen das Verbotsgesetz amtsbekannt?
 - b. In wie vielen Fällen sind Verdächtige bereits wegen Verhetzung amtsbekannt?
- 11. Lag gegen eine/n oder mehrere Beschuldigte ein dringender Tatverdacht vor?
 - a. Wenn ja, gegen wie viele Beschuldigte lag ein dringender Tatverdacht vor?
- 12. Wegen des Verstoßes gegen welche Rechtsnormen wurden die Hausdurchsuchungen durchgeführt? (Bitte um konkrete Ausführungen)
- 13. Wann wurde der Termin der Hausdurchsuchungen festgelegt?
 - a. Warum wurde der konkrete Termin gewählt?
- 15. Wie viele Festnahmen gab es im Zusammenhang mit der genannten Causa?
- 16. Erweiterte sich der Kreis der Verdächtigen im Zusammenhang mit Ermittlungserkenntnissen in dieser Causa?
 - a. Wenn ja, um wie viele Personen? (Bitte um Angabe nach Geschlecht, Bundesland)
- 18. Fanden Hausdurchsuchungen in diesem Zusammenhang bei Mitgliedern/Aktivistinnen der Identitären Bewegung statt?
 - a. Wenn ja, bei wie vielen?
- 19. Sind in Ihrem Ressort Verbindungen zwischen den Verdächtigen und der Identitären Bewegung bekannt?
 - a. Wenn ja, welche?
- 20. Fanden Hausdurchsuchungen in diesem Zusammenhang bei Mitgliedern/Aktivistinnen von „Die Österreicher“ statt?
 - a. Wenn ja, bei wie vielen?

- 21. Sind in Ihrem Ressort Verbindungen zwischen „Die Österreicher“ und den Verdächtigen im Kontext genannten Causa bekannt?
 - a. Wenn ja, welche?
- 22. Fanden Hausdurchsuchungen in diesem Kontext bei Mitgliedern deutschnationaler Burschenschaften statt?
 - a. Wenn ja, bei wie vielen?
- 23. Wie viele der Beschuldigten sind einschlägig bekannten Gruppen/Organisationen/Netzwerken der extremen Rechten zuzuordnen? (Bitte um Auflistung der Anzahl pro Gruppe/Organisation/Netzwerk)
- 24. Wie viele der Beschuldigten weisen Verbindungen zu parlamentarischen Parteien auf und/oder sind MandatsträgerInnen auf Gemeinde-/Länder-/Bundesebene bzw. in öffentlichen Körperschaften?
- 25. Wie viele der Verdächtigen sind auch im Verschwörungstheoretischen Umfeld zu verorten?
- 26. Wie viele der Verdächtigen sind auch im Umfeld der Reichsbürger/Staatsverweigerer zu verorten?

Die zuständige Staatsanwaltschaft führt ein Ermittlungsverfahren gegen mehrere Beschuldigte. Die durchgeführten Durchsuchungen wurden von der Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts nach § 277 StGB und zusätzlich zum Teil auch wegen § 3g Verbotsgesetz angeordnet. Die gerichtliche Bewilligung der Durchsuchungsanordnungen erfolgte nach den Bestimmungen der StPO, jeweils rechtzeitig vor dem Vollzug der gegenständlichen Durchsuchungen.

Aufgrund der anhängigen Ermittlungen und der Sensibilität der angefragten Daten kann zu diesen Fragen keine weiterführende Auskunft erteilt werden. Es darf auf die einleitende Begründung hingewiesen werden.

Zu den Fragen 4, 5, 8, 9 und 32:

- 4. Wie viele Beamtinnen waren im genannten Kontext jeweils und insgesamt im Einsatz?
 - a. Welche Einheiten führten die Hausdurchsuchungen jeweils aus?
- 5. War die Einsatzgruppen zur Bekämpfung der Straßenkriminalität (EGS) an den Hausdurchsuchungen in irgendeiner Form an den Hausdurchsuchungen beteiligt? (Bitte um Ausführungen)
- 8. Gegen wie viele der Beschuldigten liegen aufrechte Waffenverbote vor?

- 9. Wie viele der Beschuldigten verfügen über eine Waffenbesitzkarte bzw. einen Waffenpass? (Bitte um Auflistung nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Bundesland)
- 32. Wurden nach den Hausdurchsuchungen Waffenverbote ausgesprochen?

Diese Fragen sind an das Innenressort zu richten.

Zur Frage 14:

- 14. Wann wurden Sie von der Hausdurchsuchung informiert?

Die zuständige Fachabteilung des Bundesministeriums für Justiz wurde am 18. Mai 2021 informiert.

Zu den Fragen 17 und 27:

- 17. Liegt in Ihrem Ressort eine Gefahreneinschätzung hinsichtlich der Häufung von Waffenfunden im rechtsextremem Milieu vor?
- 27. Gibt es in Ihrem Ressort durch die Ergebnisse der Hausdurchsuchung eine neue Bewertung der Gefahrenlage, die durch Rechtsextremismus in Österreich ausgeht?

Risikoanalysen und Gefahrenabwehr fallen in den Zuständigkeitsbereich des Innenressorts.

Zu den Fragen 28 bis 31, 33 bis 37:

- 28. Was wurde bei den Hausdurchsuchungen konkret sichergestellt? (Bitte um konkrete und vollständige Auflistung)
 - a. Wie viele sichergestellte Objekte verstoßen dabei konkret gegen das Verbotsgesetz?
 - b. Wie viele sichergestellte Objekte verstoßen dabei konkret gegen das Abzeichengesetz?
 - c. Wie viele Waffen wurden bei den Hausdurchsuchungen beschlagnahmt?
- 29. Bei wie vielen Beschuldigten wurden Waffen gefunden?
 - a. liegen bei allen gefundenen Waffen alle notwendigen Berechtigungen vor?
 - b. Bei wie vielen Beschuldigten wurden illegale Waffen gefunden?
 - c. Welche Arten von Waffen wurden bei den Beschuldigten gefunden?
 - d. Was ergaben die kriminaltechnischen Untersuchungen hinsichtlich der Einsatzfähigkeit der Waffen ergeben? (Bitte um konkrete Ausführungen)
 - e. Wie viele der gefundenen Waffen können als Kriegsmaterial klassifiziert werden?

- i. Was ergaben die kriminaltechnischen Untersuchungen hinsichtlich der Einsatzfähigkeit des Kriegsmaterials ergeben? (Bitte um konkrete Ausführungen)*
- f. Wurden Waffen bei Beschuldigten gefunden, gegen die es bereits ein bestehendes Waffenverbot gibt?*
- i. Wenn ja, bei wie vielen?*
- ii. Wenn ja, wie viele Waffen wurden bei jenen Beschuldigten gefunden, die bereits ein Waffenverbot erhalten hatten?*
- *30. Konten kriminaltechnische Untersuchen der Waffen feststellen, ob diese bereits in Verwendung waren?*
 - *31. Ist in Ihrem Ressort bekannt, wo die/der Verdächtige(n) die Waffen erworben hatte?*
 - a. Wenn ja, leiten sich darauf für Ihr Ressort konkrete Handlungsschritte ab?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*
 - *33. Wie viele der beschlagnahmten Mobiltelefone wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?*
 - *34. Wie viele der beschlagnahmten Laptops/Festplatten/PCs wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?*
 - *35. Wie viele der beschlagnahmten Datenträger wurden kriminaltechnisch bereits ausgewertet?*
 - *36. Ist es, resultierend aus den Ermittlungsergebnissen der Hausdurchsuchungen zu weiteren Festnahmen/Hausdurchsuchungen gekommen?*
 - a. Wenn ja, warum und wie viele?*
 - *37. Wie viel Schuss Munition wurde im Zuge der HD insg. sichergestellt? (Angabe so genau wie möglich bitte)*

Es wurde eine Vielzahl von Gegenständen, darunter Waffen und Munition, sichergestellt. Die Auswertungen sind noch nicht abgeschlossen.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

